

# Montageanleitung



WAREMA Basis-Raffstore

mit Seilführung mit Zusatzausstattung akkugestütztes  
Notraff-Set

***Der SonnenLichtManager***

Nur für Fachkräfte

## Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Sicherheit und zum Produkt.....	3
2	Montage.....	6
2.1	Produkt auspacken.....	6
2.2	Lieferumfang.....	6
2.3	Position des Produktes.....	7
2.4	Position der Bügel/Oberschienträger markieren.....	7
2.5	Bügel montieren.....	8
2.6	Oberschienträger montieren.....	8
2.7	Durchführung für Antriebe ausmessen und bohren.....	8
2.8	Oberschiene einhängen.....	9
2.9	Spannseilhalter montieren.....	9
2.10	Spannseil befestigen.....	10
2.11	Funktionsprüfung durchführen.....	10
2.12	Motor bauseitig anschließen.....	11
2.13	Montage abschließen.....	11

## 1 Hinweise zur Sicherheit und zum Produkt



Warnhinweise sind mit diesem Symbol in der Anleitung gekennzeichnet.



- Die Anleitung vor dem Gebrauch des Produktes durchlesen.
- Die Sicherheits- und Einstellhinweise beachten.



Die grundlegenden Sicherheitshinweise sind unter ([www.warema.de/Sicherheitshinweise](http://www.warema.de/Sicherheitshinweise)) abrufbar.

### Zusätzliche Sicherheitshinweise zu dieser Ausführung

Wird der Raffstore mit Zusatzausstattung akkugestütztes Notraff-Set an **Fluchttüren** und **Fluchtfenstern** eingesetzt, muss sichergestellt sein, dass das akkugestützte Notraff-Set im Fluchtfall auslöst und den **Rettungsweg frei gibt**.



**Eine einwandfreie Funktion des Raffstore mit Zusatzausstattung akkugestütztes Notraff-Set und damit die Freigabe der Fluchttüren und Fluchtfenster im Notfall sind nur dann gewährleistet, wenn Sie unsere Sicherheitshinweise strikt beachten!**



**Gefahr für Leib und Leben, wenn WAREMA Steuerung nicht verwendet wird!**

Es ist sicherzustellen, dass der Raffstore **nur durch die dazugehörige elektronische akkugestützte Steuerung** betätigt wird. **Manipulationen durch Dritte sind auszuschließen**. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der Raffstore **nicht durch Verschmutzung oder Gegenstände blockiert** wird.



**Lebensgefahr und Produktbeschädigung durch falsches Vorgehen bis zur Inbetriebnahme!**

Bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Punkte besteht **keine** Gewährleistung für Funktion, Verschmutzung und Beschädigung.

- Der Raffstore muss bis zur freigegebenen Inbetriebnahme außer Betrieb bleiben.
- Den Raffstore komplett hochfahren, damit der Rettungsweg frei ist. Der Raffstore ist ausreichend hochgefahren, wenn der Raffstore bis in die Blende (falls vorhanden) hochgefahren ist, oder wenn die Fluchttüre bzw. das Fluchtfenster geöffnet werden kann.



**Lebensgefahr** durch Einschränkung des Rettungsweges während der Montage des Raffstores mit Zusatzausstattung akkugestütztes Notraff-Set!

Informieren Sie daher vor der Montage den Sicherheitsbeauftragten, dass der Rettungsweg nur eingeschränkt zur Verfügung steht.

Es muss sichergestellt sein, dass das Gebäude auf einem anderen Rettungsweg verlassen werden kann.

### Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an die Fachkraft, den qualifizierten Monteur.

### Zulässige Tätigkeiten

Zulässig sind nur Tätigkeiten an dem Produkt, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Es dürfen keinerlei sonstige Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden.

Sollten vor oder während der Montage Unklarheiten auftauchen, bitte per Mail an [service@warema.de](mailto:service@warema.de) oder per Telefon an die +49 9391 20-9333 wenden.

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Die nachfolgenden Angaben gelten für folgendes Produkt: Basis-Raffstore mit Seilführung mit Zusatzausstattung akkugestütztes Notraff-Set

Das Produkt ist ein außenliegender Sonnenschutz, der als Sonnen- oder Blendschutz eingesetzt wird. Das Produkt kann an Fluchttüren bzw. Fluchtfenstern montiert sein.

**Im Fahrbereich des Produktes dürfen sich insbesondere am Türblatt keine Hindernisse / hervorstehende Anbauteile (z. B. Türdrücker) befinden, die das Hochfahren des Raffstores beim gleichzeitigen Öffnungsversuch der Fluchttür verhindern.** Ist dies nicht zu vermeiden, muss durch andere technische Maßnahmen verhindert werden, dass sich der Verschluss des Türblattes vor dem Freigeben des Rettungsweges durch das Produkt öffnen lässt. Dies muss jedoch in jedem Fall durch den verantwortlichen Architekten/Planer bzw. örtlichen Baubehörden berücksichtigt und genehmigt werden.

Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.

Damit das Produkt funktionssicher ausgelöst werden kann, **muss das Produkt immer über die dazugehörige elektronische akkugestützte Steuerung betrieben werden.**



## INFO

Für die Einhaltung gesetzlicher Regelungen und landesspezifischer Vorschriften vor Ort ist der Besteller/Bauherr verantwortlich. Es können regionale Bestimmungen und Gegebenheiten vorliegen, die den Einsatz des Raffstores mit Zusatzausstattung akkugestütztes Notraff-Set untersagen. Diese können von WAREMA nicht für den Einzelfall geprüft werden.

Der Einsatz der akkugestützten Steuerung für Raffstoren mit Zusatzausstattung akkugestütztes Notraff-Set ist nur bei normalem Raumklima zulässig. Die Steuerung ist nur für den festgelegten Temperaturbereich (siehe Technische Daten in der Installationsanleitung) ausgelegt. Ein Einsatz in Feuchträumen (z. B. Schwimmbäder usw.) ist **nicht** zulässig.

Die Erwärmung durch äußere Einflüsse muss geringer sein, als die Eigenerwärmung.

## Zubehör

Sollten weitere Steuerungen im Einsatz sein, so können diese mit der akkugestützten Steuerung des Raffstore mit Zusatzausstattung akkugestütztes Notraff-Set kombiniert werden. Dies ist **jedoch** abhängig vom Einzelfall zu klären.

Die Raffstoren dürfen bei Vereisung **nicht** bedient werden. Die Haftung für Schäden am Sonnenschutzprodukt durch Bedienung bei Vereisung ist ausgeschlossen. Es wird **empfohlen** eine Eisüberwachung einzusetzen.

## Teilebezeichnung

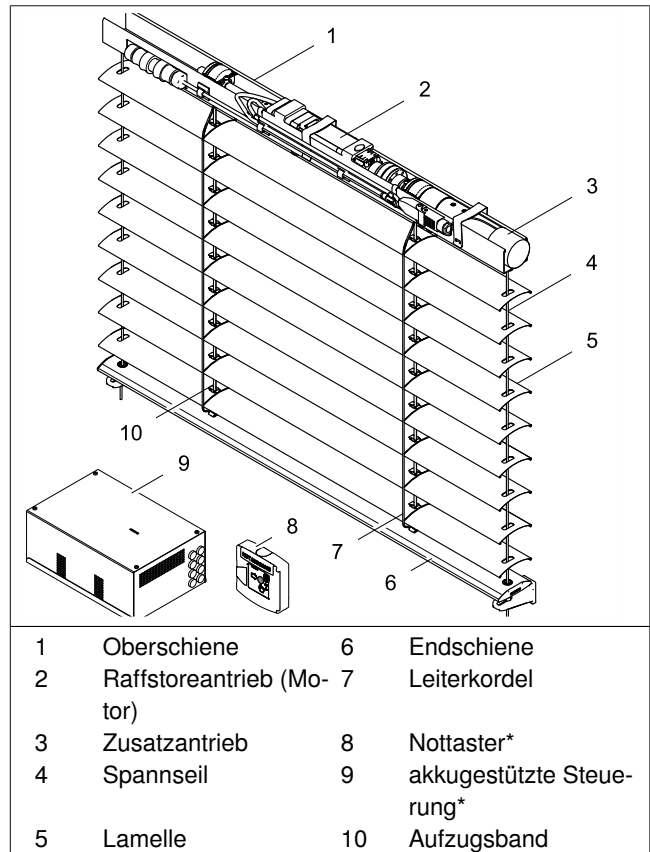


Abb. 1: Teileübersicht Basis-Raffstore mit **Seilführung** mit Zusatzausstattung akkugestütztes Notraff-Set

\* Nottaster und akkugestützte Steuerung ergeben zusammen das Notraff-Set

## Windwiderstand

Für das Produkt sind Einsatzempfehlungen (je nach Bestellmaß und Art der Lamellen) für den fachgerechten Einsatz mit maximalen Windgeschwindigkeiten (Windgrenzwerte) in m/s angegeben, die nicht überschritten werden dürfen. Werden die Windgrenzwerte erreicht, so muss das Produkt hochgefahren werden.

Kommt ein Messwertgeber Wind zum Einsatz, so ist sicherzustellen, dass sich der eingestellte Windgrenzwert auf die real vorkommende Windgeschwindigkeit am Produkt beziehen. Zudem ist die Positionierung und Anzahl der verwendeten Messwertgeber Wind in Abhängigkeit von der Gebäudegeometrie und -lage zu sehen.

## Grundlage der nachfolgenden Tabellen:

- Raffstore tiefgefahren / Fenster geschlossen
- Fassadenabstand der Lamellen: ≤ 100 mm

Höhe [mm]	Breite [mm]					
	1000	1500	2000	2500	3000	3500
1000	17	17	13	13	13	10
1500	17	17	13	13	13	10
2000	17	17	13	13	13	10
2500	17	13	13	13	10	10
3000	13	13	13	10	10	10
3500	13	13	10	10	10	8
4000	13	10	10	10	8	8

Tab. 1: zulässige Windgrenzwerte für Flachlamelle bei Seilführung in Abhängigkeit von der Breite (= Bestellbreite) und der Höhe (= Bestellhöhe) (Angaben in m/s)

Höhe [mm]	Breite [mm]					
	1000	1500	2000	2500	3000	3500
1000	17	17	17	13	13	13
1500	17	17	17	13	13	13
2000	17	17	17	13	13	13
2500	17	17	13	13	10	10
3000	13	13	13	10	10	10
3500	13	13	10	10	10	8
4000	13	10	10	10	8	8

Tab. 2: zulässige Windgrenzwerte für randgebördelte Lamelle und Abdunkelungslamelle bei Seilführung in Abhängigkeit von der Breite (= Bestellbreite) und der Höhe (= Bestellhöhe) (Angaben in m/s)

Für folgende Fälle sind die Tabellenwerte abzumindern bzw. zu erhöhen. Der Maximalwert ist 17 m/s.

- 1 Fassadenabstand
  - > 200 bis 300 mm Tabellenwert um 1 Stufe abmindern (z. B. 17 auf 13 m/s)
- 2 Laibungsmontage
  - Bestellbreite ≤ 3000 mm Tabellenwert um 1 Stufe erhöhen (z. B. 13 auf 17 m/s)
- 3 Materialstärke
  - < 0,4 mm Tabellenwert um 1 Stufe abmindern (z. B. 17 auf 13 m/s)

Das montierte Produkt erfüllt die Anforderungen der aufgeführten Windgeschwindigkeit, wenn bei der Montage folgende Anweisungen befolgt werden:

- Verwendung der vom Hersteller empfohlenen Anzahl der Träger, Halter, Führungsschienen und deren Befestigungspunkte
- Verwendung von Befestigungsmaterial, das für den Montageuntergrund geeignet ist (verantwortlich für die richtige Auswahl ist der Monteur)
- Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Auszugskräfte für Dübel
- Einhaltung der Verarbeitungsvorschriften des Befestigungsmaterialherstellers (verantwortlich für die Einhaltung ist der Monteur)

Bei der Montage auf Holz kann aufgrund der Varianz dieses Baustoffes kein Windgrenzwert angegeben werden.

## Daten für Elektroantrieb



### INFO

Separate Anleitung für den Motor beachten.



### INFO

Technische Daten zur Steuerung sind der dazugehörigen Installationsanleitung zu entnehmen.



## 2 Montage



### INFO

Alle Montagearbeiten dürfen **nur** von einem Fachbetrieb (z. B. Rollladen- und Jalousiebauer/Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker) ausgeführt werden, d. h. die nachfolgend beschriebene autorisierte Fachkraft muss diese spezielle Qualifikation besitzen.



### INFO

Die Befestigung und das Befestigungsmaterial müssen für den vorhandenen Montageuntergrund geeignet und nach den geltenden Richtlinien ausgelegt sein.



### INFO

- Die Montage mit mindestens zwei Personen durchführen.



### GEFAHR

Stromschlag!



Bei Arbeiten in unmittelbarer Umgebung von potenziell spannungsführenden Teilen, wie z. B. bauseitige Anschlussleitung, kann es bei Berührung zu einem Stromschlag kommen.

- Die bauseitige Anschlussleitung auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Die bauseitige Anschlussleitung vor Beginn der Montage spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



### HINWEIS

Produktbeschädigung und Funktionsstörung durch unsachgemäße Montage!

- Bei nachträglicher Montage der Blende muss die Oberschiene vor eindringendem Wasser geschützt werden.



### WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herunterfallendes Produkt!

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der angegebenen maximal zulässigen Windgeschwindigkeit im montierten Zustand nur unter bestimmten Bedingungen.

- Die vorgegebene Anzahl der Befestigungen und deren Befestigungspunkte einhalten.
- Die Vorgaben des Herstellers der verwendeten Dübel bei der Montage beachten.



### INFO

Die Seitenangaben/Sichten beziehen sich auf die Blickrichtung von innen nach außen.

## 2.1 Produkt auspacken



### WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Unachtsamkeit!

Kunststofffolien, Polystyroporteile, Kleinteile usw. können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.

- Anwesende Kinder von Kleinteilen fernhalten.
- Das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen lassen.



### HINWEIS

Produktbeschädigung durch unvorsichtiges Auspacken!

Das Produkt wird unbrauchbar, wenn z. B. Aufzugsbänder, Leiterkordeln, Spannseile durchtrennt werden.

- Beim Trennen und Entfernen des Verpackungsmaterials auf Aufzugsbänder, Leiterkordeln und Spannseile achten.
- Beim Trennen von Folien die Oberfläche nicht beschädigen.



### INFO

Das verwendete Verpackungsmaterial ist nach dem Auspacken sachgerecht zu entsorgen.

- Das Produkt und die Einzelteile vorsichtig auspacken.
- Die Distanzklötze zwischen Oberschiene und den Lamellen entfernen.

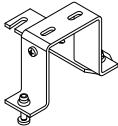
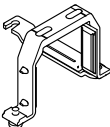

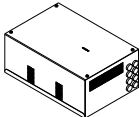
## 2.2 Lieferumfang



### INFO

- Den Lieferumfang gemäß Lieferschein überprüfen.
- Alle Teile auf Unversehrtheit überprüfen.
- Die Situation vor Ort mit den Bestelldaten vergleichen.
- Die Montage unterbrechen und Rücksprache mit WAREMA halten, sollten Teile beschädigt sein oder Angaben nicht der Bestellung entsprechen.

- ▶ Raffstore mit Gleichspannungs-Zusatzantrieb
- ▶ Spannseilhalter
- ▶ Anleitungen/Übergabeprotokoll

	Teilebezeichnung
	<p>Oberschienenträger (Standard bis 2017-03-01)</p> <p>(Anzahl ist breitenabhängig <a href="#">siehe Tab. 5/Seite 8</a>)</p> <p>WICHTIG: pro Raffstore müssen immer die identischen Oberschienenträger eingesetzt werden.</p>
	<p>Oberschienenträger (Standard ab 2017-03-01)</p> <p>(Anzahl ist breitenabhängig <a href="#">siehe Tab. 5/Seite 8</a>)</p> <p>WICHTIG: pro Raffstore müssen immer die identischen Oberschienenträger eingesetzt werden.</p>
	Nottaster
	Akkugestützte Steuerung

### 2.3 Position des Produktes

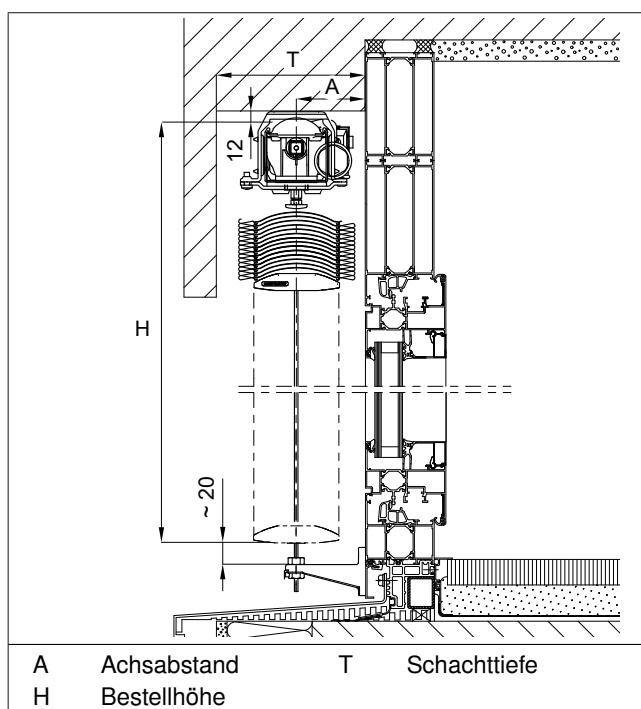
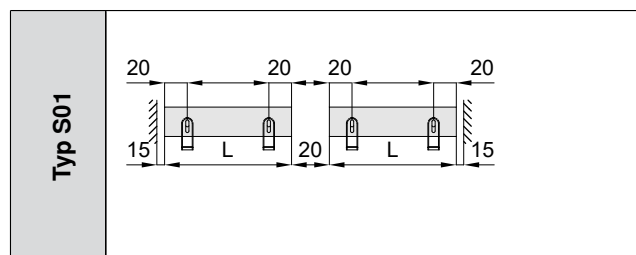


Abb. 2: Maßskizze Schachtmontage mit Seil (alle Maßangaben in mm)

Lamellenbreite [mm]	Schachttiefe T	Achsabstand A
50/60	≥ 110 mm	55 mm
73	≥ 110 mm	55 mm
80	≥ 120 mm	60 mm
90/93	≥ 130 mm	65 mm
100	≥ 140 mm	70 mm
150	≥ 190 mm	95 mm

Tab. 3: Platzbedarf und Achsabstand in Abhängigkeit von der Lamellenbreite



Tab. 4: Position Spannseilhalter (alle Maßangaben in mm)

## 2.4 Position der Bügel/Oberschienenenträger markieren



## INFO

Nachfolgende Punkte sind bei der Positionierung der Bügel/Oberschienenenträger zu beachten.

- ▶ Lauf der Spannseile
- ▶ Schwenkbereich der Oberschienenträger (ca. 90 mm)
- ▶ Position von Lager und Motor
- ▶ Trägerplan (falls vorhanden)
- ▶ Maßskizze (falls vorhanden)

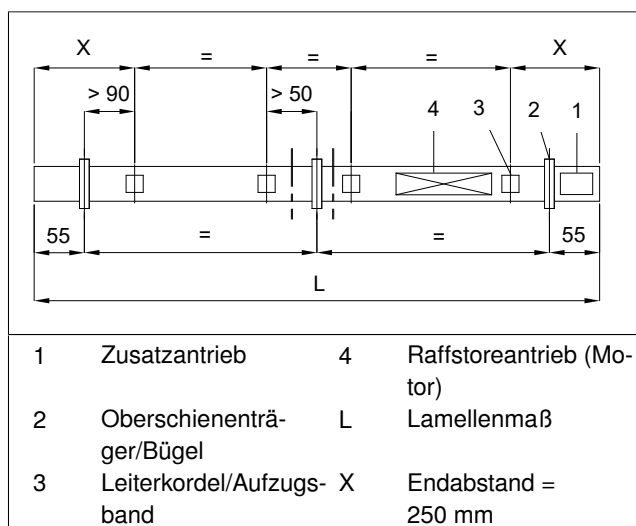


Abb. 3: Lage Oberschienenträger/Bügel (alle Maßangaben in mm)

Lamellenmaß	Anzahl der Oberschienenträger/Bügel
bis 1500	2
bis 2500	3

Tab. 5: Anzahl der Oberschienenträger/Bügel (alle Maßangaben in mm)

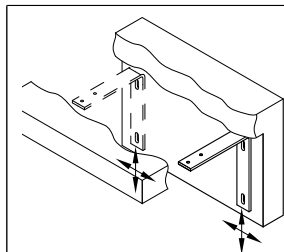
## 2.5 Bügel montieren



### INFO

Nur erforderlich bei Einsatz von Bügel.

### Befestigungspunkte der Bügel markieren und bohren



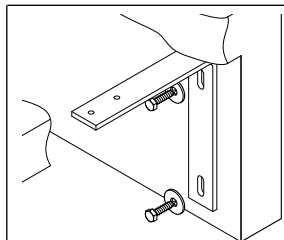
- Die Position der Bügel auf den Montageuntergrund übertragen (siehe Abb. 3).
- Die Bügel an der Markierung senkrecht und waagrecht ausgerichtet halten.
- Das Bohrbild übertragen.
- Die Befestigungslöcher bohren.

### Bügel befestigen und ausrichten



### INFO

- Den Montageuntergrund auf Unebenheit überprüfen.
- Ggf. Unebenheiten ausgleichen.



- Die Bügel befestigen.
- Die Bügel zueinander ausrichten.
- Die Lage der Bügel prüfen und ggf. nachstellen.

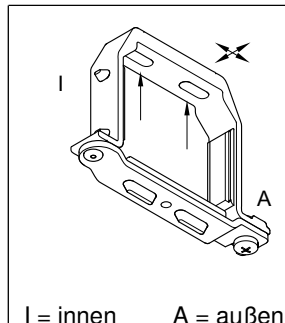
## 2.6 Oberschienenträger montieren

### Befestigungspunkte der Oberschienenträger markieren und bohren



### INFO

Nur erforderlich bei direkter Montage.



I = innen A = außen

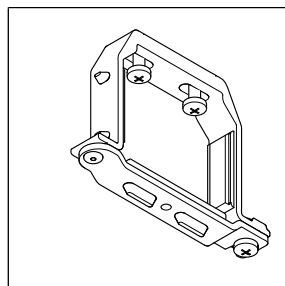
- Die Position der Oberschienenträger auf den Montageuntergrund übertragen (siehe Abb. 3).
- Die Oberschienenträger an der Markierung senkrecht und waagrecht ausgerichtet halten.
- Das Bohrbild übertragen.
- Die Befestigungslöcher bohren.

### Oberschienenträger befestigen und ausrichten



### INFO

- Den Montageuntergrund auf Unebenheit überprüfen.
- Ggf. Unebenheiten ausgleichen.



- Die Oberschienenträger öffnen.
- Die Oberschienenträger befestigen.
- Die Oberschienenträger zueinander ausrichten.

## 2.7 Durchführung für Antriebe ausmessen und bohren



### HINWEIS

Beschädigung der Bedienelemente (manueller Antrieb) bzw. Motorleitung (elektrischer Antrieb) durch unsaubere Durchführung!

Ein Versatz zwischen Durchführung und Antriebsabgang und/oder unsaubere Durchführungen führt zu Funktionsproblemen und erhöhtem Verschleiß am Antrieb.

- Die Durchführung von Spänen/Verschmutzung säubern.
- Die Durchführung auf Flucht zum Antriebsabgang prüfen, ggf. nacharbeiten. (manueller Antrieb)
- Scharfe Kanten bei der Durchführung vermeiden bzw. beseitigen.
- Die bauseitige Durchführung nach den gültigen Normen und Vorschriften ausführen (z. B. Einsatz von Steckstutzen). (elektrischer Antrieb)



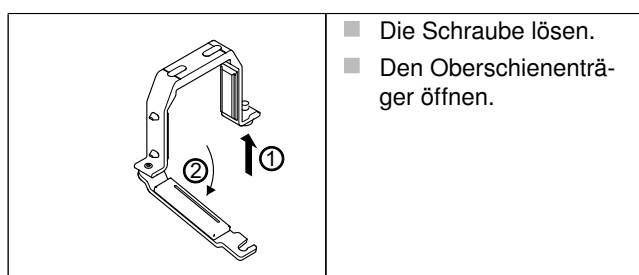
## Durchführung Netzleitung (bauseitig)

- Die Durchführung ausmessen und anzeichnen.
- Die Durchführung mit Bohrer  $\varnothing$  16 mm bohren.

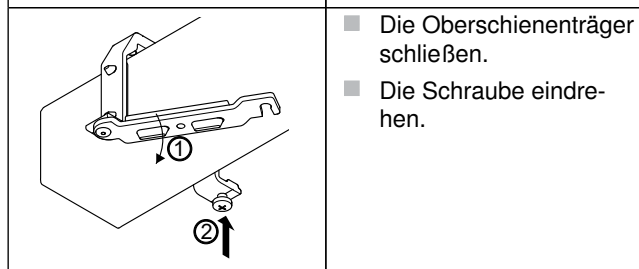
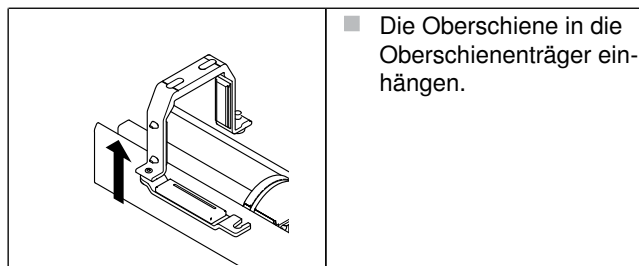
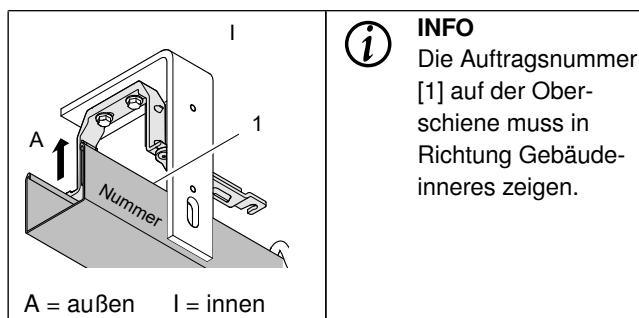
**i** **INFO**  
Nach dem Verlegen des bauseitigen Anschlusses ist die Öffnung nach den geltenden Richtlinien wieder zu verschließen.

## 2.8 Oberschiene einhängen

**i** **INFO**  
Jede Position, in der ein Raffstore mit Zusatzausstattung akkugestütztes Notraff-Set montiert ist, **überprüfen**, dass die richtigen **Oberschienenenträger** (für Notraff-Set) eingebaut worden sind ([siehe Seite 7](#)).

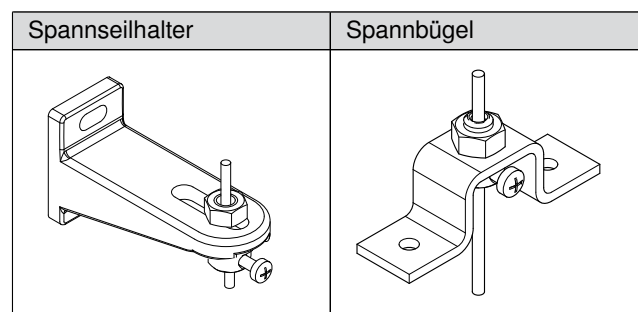


- Den Raffstore mit dem Fahrkabel mindestens auf Blende- oder Schachthöhe + 500 mm tieffahren.



## 2.9 Spannseilhalter montieren

**i** **INFO**  
Das Spannseil kann wahlweise mit einem Spannseilhalter oder Spannbügel – Einzelteile im Zubehör enthalten – befestigt werden.

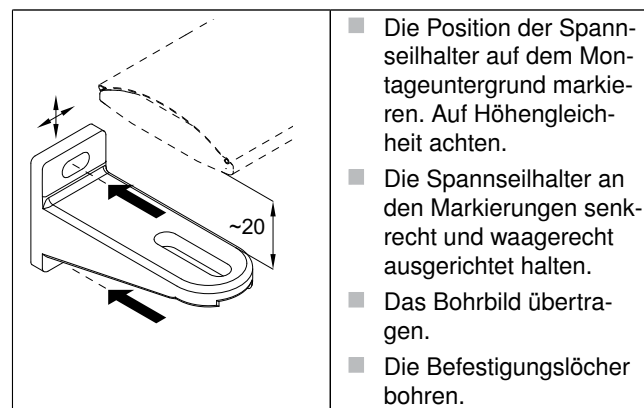


Tab. 6: Übersicht Spannseilbefestigung

### Befestigungspunkte der Spannseilhalter markieren und bohren

- Den Raffstore in untere Endlage tieffahren.
- Die Spannseile lotrecht zur Oberschiene ausrichten und am Montageuntergrund anzeichnen.

**i** **INFO**  
Die Befestigungspositionen mittig anzeichnen, damit ein nachträglicher Ausgleich möglich ist.

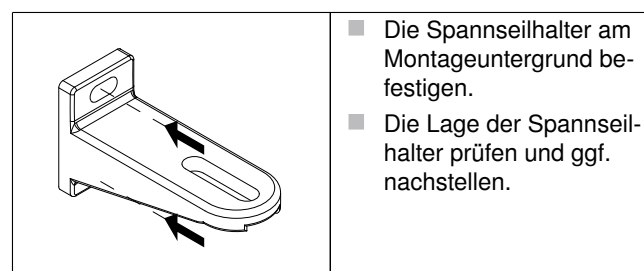


### Spannseilhalter befestigen

**i** **INFO**

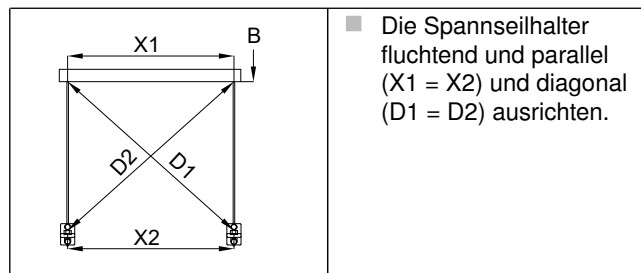
- Den Montageuntergrund auf Unebenheit überprüfen.
- Ggf. Unebenheiten ausgleichen.

Die Spannseilhalter müssen senkrecht am Montageuntergrund befestigt werden.



# Montage

## Spannseilhalter ausrichten



## 2.10 Spannseil befestigen

- Überprüfen, ob das Spannseil durch alle Lamellen und die Endschiene geführt ist.

Spannseil mit Spannseilhalter	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Stellschraube durch Festdrehen der Mutter am Spannseilhalter befestigen.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Spannseil durch die Stellschraube führen.</li> <li>Das Spannseil handfest straffen und unterhalb der Stellschraube markieren.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Spannseil bis zur Markierung straffen und 5 mm nachspannen. Gleichzeitig die Klemmschraube mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher festziehen.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Spannseil ca. 20 mm unterhalb des Spannseilhalters ablängen und entgraten.</li> </ul>

## 2.11 Funktionsprüfung durchführen



### GEFAHR

Lebensgefahr und Produktbeschädigung durch falsch eingestellte Endlagen!

- Die obere Endlage des Motors **nicht** verstellen. Eine Änderung der Werkseinstellung ist **nicht** zulässig.
- Die Fluchttür kann möglicherweise durch nicht ganz hochgefahrenen Sonnenschutz blockiert werden.



### WARNUNG

Quetschgefahr durch Unachtsamkeit beim Bedienen!

Personen, die sich im Fahrbereich befinden, können verletzt werden.

- Den Fahrbereich von Personen freihalten.
- Kinder von Bedienelementen fernhalten.



### INFO

Die Endlagen sind werkseitig eingestellt. Die Endlagen müssen aber trotzdem überprüft werden. Eine Einstellung der oberen Endlage ist nicht zulässig.



### INFO

Die eingesetzten Motoren sind nicht für Dauerbetrieb geeignet.

Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten Laufzeit ab. Nach ca. 10 bis 15 Minuten ist das Produkt wieder betriebsbereit.

- Beim Bedienen des Produktes Dauerbetrieb des Motors vermeiden.

## Allgemeines Vorgehen

- Den Raffstore mehrmals tieffahren und hochfahren. Die obere und untere Endlage des Raffstores überprüfen.
- Die Position der Endschiene prüfen. Die Endschiene darf nicht aufliegen.
- Den Raffstore mit Zusatzausstattung akkugestütztes Notraff-Set in die obere Endlage hochfahren, damit der Rettungsweg frei ist. Der Raffstore ist ausreichend hochgefahren, wenn der Raffstore bis in die Blende (falls vorhanden) hochgefahren ist, oder wenn die Fluchttüre bzw. das Fluchtfenster geöffnet werden kann.



### INFO

Der Raffstore mit Zusatzausstattung akkugestütztes Notraff-Set muss außer Betrieb bleiben, bis die akkugestützte Steuerung in Betrieb genommen ist.

## 2.12 Motor bauseitig anschließen



### INFO

- Die beiliegende Anleitung "Einstellanleitung und Anschlussplan" für den Antrieb beachten.
- Bei Einsatz einer Steuerung: separate Anleitung beachten.

- Die Motorleitung mit bauseitigem Anschluss verbinden.



### WARNUNG

Stromschlag durch unzureichende Sorgfalt!

Die Leitung kann von beweglichen Teilen beschädigt werden.

- Die Leitung von beweglichen Teilen fernhalten.
- Die Leitung in die vorhandenen Leitungshaken einhängen.



### GEFAHR DURCH STROM

**Lebensgefahr** und Kurzschluss durch Beschädigung der Motorleitung!

Eine Beschädigung kann zum Kurzschluss führen und/oder die notwendige Notraffzeit wird nicht erreicht.

- Die Motorleitung von allen beweglichen Teilen fernhalten.
- Zur Sicherung die Motorleitung in die Leitungshaken an der Oberschiene eindrücken.

## 2.13 Montage abschließen



### GEFAHR

Lebensgefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung ([siehe Seite 3](#))!

- Den Montageort und die Montagesituation sind auf Eignung geprüft worden. Wird die bestimmungsgemäße Verwendung nicht in vollem Umfang erfüllt, ist der Sicherheitsbeauftragte zu informieren.



### GEFAHR

**Lebensgefahr** durch Funktionsprobleme durch falsche Umsetzung der Montageschritte!

- Die Montageschritte (lt. Checkliste) kontrollieren.
- Die Montageschritte ggf. nachbessern.
- Die Umsetzung der Montageschritte, die für die sichere Funktion des Raffstores mit Zusatzausstattung akkugestütztes Notraff-Set notwendig sind, anhand der nachfolgenden Checkliste kontrollieren.

### Montageschritte ... durchgeführt (aus dieser Montageanleitung)

► Die Motorleitung ist so gesichert, dass Berührungen mit beweglichen Teilen ausgeschlossen sind.	<a href="#">Seite 11</a>	<input type="checkbox"/>
► Die Funktionsprüfung mit dem Raffstore wurde durchgeführt und keine ruckartige Fahrbewegung des Raffstore festgestellt.	<a href="#">Seite 10</a>	<input type="checkbox"/>
► Die obere Endlage des Motors ist nicht eingestellt worden.	<a href="#">Seite 10</a>	<input type="checkbox"/>

- Die Bedienungs- und Wartungsanleitung mit Prüfblatt für die Prüfung des Raffstores mit Zusatzausstattung akkugestütztes Notraff-Set an den Endkunden aushändigen (pro Raffstore eine Anleitung vorhanden).



### INFO

Aufkleber im Lieferumfang enthalten.

- Den Aufkleber in der Nähe des Bedienelementes anbringen.

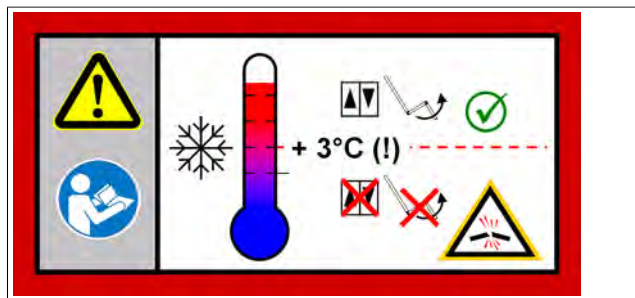


Abb. 4: Aufkleber Art.-Nr. 816745



### INFO

Erklärung Aufkleber:

- Produkte können bei Temperaturen um/oder unterhalb des Gefrierpunktes festfrieren
- Bedienung des Produktes bei Vereisung ist zu unterlassen
- Bedienung bei Vereisung kann zu einer Produktbeschädigung führen

- Die akkugestützte Steuerung und sonstige Komponenten nach dazugehöriger Installationsanleitung montieren und anschließen.
- Den Raffstoreantrieb nach beiliegender Einstellanleitung anschließen und prüfen.
- Den Endkunden in die Handhabung des Raffstores mit Zusatzausstattung akkugestütztes Notraff-Set einweisen. Erst nach der Installation der akkugestützten Steuerung möglich.
- Die Installationsanleitung der akkugestützten Steuerung an den Endkunden aushändigen.

